

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 13. Sept. 1794. No. 110.

Ausländische Nachrichten.

W i e n, vom 4. Sept.

Unsere Armee ist in 2 Kolonnen, 17,000 Mann stark, bereits über Lublin in Polen eingerückt. Kosziusko ließ auf diese Eirückung bei dem kommandirenden General Harnoncourt anfragen, ob solche als Freund oder Feind geschehe? im letztern Falle würde er Gewalt mit Gewalt abzutreiben wissen. Wirklich sollten auch schon mehrere Scharmügel mit den Unfrigen vorgefallen seyn. Ein Theil der von Brody gekommenen Kolonne hat sich nach Dubno in Polhynien gewendet, woraus zu vermuthen ist, daß der noch übrige Theil dieser Provinz bis gegen Pinsk, ein großes Gebiet in der Wojwodschafft Brzese in Litthauen an Desireich fallen dürfte.

Aus dem Brandenburgischen,
vom 3. Sept.

Die Insurrektion in Südpreußen wird, den neuesten Nachrichten zufolge, von Tag zu Tag allgemeiner und der Zulauf immer stärker. Die Insurgenten haben sich bereits verschiedener südpreußischer Städte bemächtigt und bei Brzese und Radziejewo verschanzen sie sich. Man spricht davon, daß sie bereits eine Konföderationsakte unterschrieben und einen Landtag ausgeschrieben hätten. — Der Sieg der Russen über das Hauptkorps der Polen in Litthauen und die darauf erfolgte Einnahme der Stadt Wilna hat sich nun vollkommen befähigt. — Der von der Rheinarmee nach Polen beordnete brave Obrist Szefuly soll von dem polnischen Grafen Starbik, nach einer kurzen Unterredung, meuchelmörderischer Weise erschossen worden, dem Mörder aber gleich nach der That ein gleiches von dem Reiknecht des Obristen begegnet seyn.

Zast alles, auch im dießseitigen Südpreußen, läßt ohne Scheu sich solche Ausserungen vernehmen, daß daraus zu ersehen,

daß man zur jenseitigen Insurrection selbst geneigt ist. Die nothwendig vorzunehmende Classification der Landgüter soll vielen mißfallen. — Es heißt, daß Madalinski einen neuen Versuch gemacht habe, zu den Insurgenten durchzudringen, und daß er 5 Meilen oberhalb Warschau die Weichsel passiert sei.

P o s e n, vom 1. Sept.

Die Polen haben die Städte Gnesen, Bloclaweck, Siradien, Lissa und Brzese in Litthauen eingenommen, die dortige kleine Anzahl preußischer Soldaten zu Gefangenen gemacht, und die Kassen und Adler weggenommen. In dem Rezdistrikt haben sie zu Brzemo, 7 Meilen von Thorn, auf der Straße nach Breslau ein preuß. Detachement und den Starosten von Radziejewo, Zadzjewsky, aufgehoben, und die Kassen genommen.

T h o r n, vom 30. Aug.

Die Geistlichen ermangeln nicht, alles, was die Insurrektion ausgehen läßt, in den Kirchen von den Kanzeln bekannt zu machen, u. sonst dienstfertig dabei zu seyn.

W i l n a, vom 23. Aug.

Nachdem der 4000 Mann starke Vortrab der polnischen Armee unter dem Gen. Wischursky (Wielohursky) war geschlagen worden, und die russische Armee bis zu 15-tausend Mann angewachsen war, griffen die russischen Generale von Knorring und Subow das Hauptkorps der litthauischen Armee am 12ten dies. an, schlugen es vöblich, und nahmen Wilna in Besiß. Das Gemehel unter den polnischen Truppen war fürchterlich, 2 Regimenter wurden ganz aufgerieben, aber den Einwohnern that man kein Leid, wie fälschlich verbreitet worden; ja man schonte sogar der bewafneten Bauern, auch wurde die Stadt nicht geplündert.

S t o c k h o l m, vom 29. Aug.

Der Contreadmiral v. Puke ist mit wichtigen Aufträgen eiligst nach Karlskrona ab-

